



## Edito

Liebe Autillus Mitglieder

Dieses Bulletin hat einen schwärmerischen, nostalgischen Einschlag: Es wird berichtet von einem traumhaft schönen Atelier im Appenzell, einer literarischen Stadtwanderung durch Zug, entlang Erinnerungen und Historie. Zudem wird eine neue Rubrik namens «Nostalgie-Ecke» eingeführt. In der «Nostalgie-Ecke» können Autillus Mitglieder erzählen von ihrem

Lieblingsbilderbuch von anno dazumal, als sie Kind waren. Schwärmerisches Schwelgen ist erlaubt. Ich freu mich auf viele Zuschriften, wenn immer möglich mit Bildern des Buches und einem Foto der Person. Herzliche Serafingrüsse (siehe unten!)

Stephan Läubli

## Was ist gelaufen?

### Besuch im Atelier von Käthi Bhend

Es war ein wunderschöner Vorsommersamstag, an dem ich mich ins Appenzellerland auf den Weg machte. «Wenn schon, dann schon», sagte ich mir und wählte den Weg über Rorschach nach Heiden, um wieder einmal mit dem «Heidebähnli» fahren zu können. Der Zug mit den offenen Wagen war gut besetzt und bald schweifte mein Blick über das Schwäbische Meer hinaus in den Allgäu und den Bregenzerwald. In Heiden angekommen, machte ich mich auf die Suche nach dem Restaurant, in dem sich die Autillusleute treffen sollten. Ich war etwas früh dran und fand vorerst ein leeres Lokal. Das änderte sich aber schnell und bald sass eine kleine Runde beisammen. Man tauschte mit Käthi und untereinander Neuigkeiten aus, erinnerte sich an dies und das und wartete auf das Mittagessen. Gestärkt

traten wir schliesslich das Reisli nach Obereggi in Privatautos an. Der letzte Platz wurde besetzt. Marc Locatelli, der den Weg von Zürich ins Appenzellerland mit dem Velo unter die Räder genommen hatte, musste nun noch seine Kletterqualitäten unter Beweis stellen. Schliesslich standen alle Besucherinnen und Besucher vor einem schmucken, braunen Appenzellerhaus. Zuerst bewunderten wir den kleinen Naturgarten und die wunderschöne Umgebung. Dann führte uns Käthi durch ihr Haus. Nach gehabter Hausführung versammelten wir uns im Atelier. Da konnten wir Einblick nehmen in die gestalterische Entstehungsgeschichte des neuesten Buches «einer der nichts merkte». Die Illustratorinnen und der Illustrator kamen rasch miteinander in einen fachlichen Austausch, während die Schreibenden lernten, dass man nicht nur mit Worten ringen kann, sondern auch mit Farb-



Käthi Bhend zeigt Ihren Advents-Kalender.

stufungen und mehr oder weniger stark gezogenen Linien. Und wer das alles noch mit eigenen Augen betrachten möchte, der kaufe sich doch «einer der nichts merkte». Es lohnt sich bestimmt. Nach dem Atelierbesuch stärkten wir uns auf dem Sitzplatz hinter dem Haus mit Kaffee, Tee, Mineral und Kuchen. Noch einmal bot sich Gelegenheit zum Plaudern. Dann mahnten Postautofahrpläne oder weitere Verabredungen zum Aufbruch. Wer dabei war, hat sein Kommen bestimmt nicht bereut. Herzlichen Dank, Käthi, für den Blick in deine Werkstatt. Und wenn es einmal eine Gelegenheit gibt, das neue Atelier in Heiden zu sehen, wären wohl alle wieder dabei.

Felix Schröter



### Zuger Stadtpaziergang mit Max Huwyler

Am 9. September begleiteten zwei Handvoll Autillus-Mitglieder Max Huwyler auf einem literarischen Stadtrundgang in Zug. Man traf sich in der Bahnhofhalle, deren Lichtspektakel sich leider um diese Tageszeit noch nicht entfaltet. Bei der Metalli versenkten wir uns in die Landkarten der gelben Travertinplatten, mit denen das prägnante Gebäude beim Bahnhof verkleidet ist, ein Vorspann zu einem Gedicht, das Max uns in der luftigen Höhe des Sitzungszimmer im kantonalen Verwaltungsgebäude vorlas. Ausserdem bekamen wir dort von dem in eine Geschichte verkleidete traurigen Ende der Zuger Kindsmörderin zu hören, der 1824 vor den Toren der Stadt der Kopf vom Leib abgetrennt wurde, was bei der anschliessenden Kaffeepause zu einer angeregten Diskussion

führte: welche weltanschaulichen und gesellschaftlichen Vorstellungen und Regeln unserer Zeit wohl in 150 Jahren als total unverständlich und abartig angesehen werden? Mit einem Blick auf die Grossbaustelle in Zug-West ging es zur Seepromenade, wo Max uns weitere literarische Kostproben vorlas und uns die Stelle zeigt, wo im 19. Jahrhundert ein grosser Teil der Zuger Altstadt im See versunken ist. Im Dachstock der grosszügig ausgestatteten Bibliothek gab Max Huwyler weitere Texte zum Besten, die uns alle zum Lachen brachten. Der literarische Stadtpaziergang klang anschliessend bei Weisswein und kulinarischen Köstlichkeiten aus. Herzlichen Dank an Max für den anregenden und abwechslungsreichen Rundgang, der seine grosse - auch literarische - Verbundenheit mit «seiner» Stadt zum Ausdruck brachte.

Anita Siegfried



Max Huwyler zeigt uns sein Zug.

### Worlddidac Award: «Stadtmuus-Blues» wurde ausgezeichnet

Die Worlddidac Stiftung hat mit dem Worlddidac Award einen Preis geschaffen, der vorzüglichen Ausbildungsmitteln verliehen wird. Die Motivation zur Verbesserung und permanenter Innovation der Bildungsindustrie sowie die Qualitätssteigerung für das Lernen und Lehren stehen für die Stiftung im Vordergrund. Eine internationale Fachjury – die Mitglieder stammten aus den USA, der Schweiz, Deutschland und Grossbritannien – beurteilte die zur Begutachtung eingereichten Lehrmittel. Zwölf Produkte erfüllten die hohen Anforderungen an Qualität und Innovation und erhielten einen Worlddidac Award 2004.

Darunter «De Stadtmuus-Blues» von Erika Kiehlholz mit Illustrationen von Claudia de Weck. Die Jury hebt beim «Stadtmuus-Blues» besonders Qualität, pädagogischen Wert und Innovation hervor. Das Musik- und Sprachlehrmittel wurde bereits 2003 mit einem Goldigen Chrönlü ausgezeichnet. (Die Illustrationen in diesem Bulletin sind aus «Stadtmuus-Blues»)

### Aufruf: Bücher für ABRAXAS

Habt ihr Neuerscheinungen, die ihr gerne in der Autillus-Bücherkiste am Abraxas-Festival in Zug präsentieren möchtet? Schickt ein Exemplar an Claudia de Weck, Rütistrasse 22, 8032 Zürich.



### Aufruf: Meldet Eure Website

Um unsere Autillus-Website [www.autillus.ch](http://www.autillus.ch) möglichst aktuell zu halten, meldet bitte Adrian Tobler (dem Webmaster) Eure persönliche Internetseite, falls ihr eine solchige habt: [adtobler@access.ch](mailto:adtobler@access.ch)

## Geplante Anlaesse

### Atelierbesuch bei Marcus Pfister



Wer kennt ihn nicht, den Regenbogenfisch?! Das wohl erfolgreichste Schweizer Bilderbuch überhaupt. Marcus Pfister wird uns einen Einblick in sein Atelier gewähren. Dieser Anlass findet

im Frühling 2006 statt. Eine Einladung wird mit separater Post verschickt.

### Besuch des Kindermuseums Creaviva im Paul Klee Zentrum

Das Museum Creaviva ist weltweit das erste Kindermuseum, das sich ausschliesslich dem Werk eines einzelnen Künstlers widmet. Über das Spiel mit Formen, Farben und Klängen, sowie über die Faszination des Theaters und der Literatur, sollen Kinder in das schöpferische Universum von Paul Klee eintauchen und ihre Kreativität ausleben. Wir schauen uns an, was genau das Paul Klee Zentrum mit dem Kindermuseum Creaviva für Ziele verfolgt. Dieser Anlass wird im Herbst 2006 durchgeführt werden.

## Nostalgie-Ecke



Fragen sie jemanden: «Was war dein Lieblingsbilderbuch, als du ein Kind warst?», und sie kriegen meist sehr präzise Antworten. Nur zu gerne erinnert man sich an die Momente, als die Zeit stillstand: vornübergebeugt auf dem Bett sitzend, Seite um Seite die farbigen Bilder bestaunend.

Die Lieblingsgeschichten aus der Kindheit bleiben uns ein Leben lang in Erinnerung. Genau von diesen Erinnerungen möchte ich von Autillus Mitgliedern in der neuen «Nostalgie-Ecke» mehr erfahren. Was war Euer Lieblingsbilderbuch und warum? Ich mache den Anfang:



Serafin – und seine Wundermaschine. Genau, ich wollte auch Erfinder werden, Maschinen bauen, Hamster in meinem Pullover verstecken und

hoch in den Himmel klettern können! Ich weiss noch genau, wie ich die Seiten umblätterte und immer wieder an einem meiner Milchzähne zupfte, der nur noch an einem Fädelchen hing und mich schmerzhaft wieder in die Realität zurückholte.

Der Text ist von Janine Ast und Alain Grée. Die Zeichnungen stammen von Philippe Fix. Serafin der Baukünstler faszinierte mich unendlich: Nach einer erfolglosen Karriere als Kartenknipser wird Serafin Erfinder - und erfindet zusammen mit seinem Freund Plum nicht nur eine riesige Orchestermaschine, sondern auch einen Wunderdrachen, der die Bauarbeiter vertreiben soll, die sein Haus abreissen wollen. Am Schluss des Buches schnappt sich Serafin Treppe, nagelt immer die untere wieder oben an, und flieht hinauf in den Wolkenhimmel. Nichts ist unmöglich! Ein Bilderbuch, das mir auch heute noch sehr am Herzen liegt. Stephan Läubli

## Impressum:

Redaktion:  
Stephan Läubli, Amlehnhalde 23a,  
6010 Kriens, Telefon: 041 310 57 41  
E-mail: laeuppi@gmx.ch  
Gestaltung, Produktion:  
Brigit Vonarburg  
E-mail: info@brillillustration.com  
Illustrationen:  
Aus dem «Stadtmuus-Blues»  
von Claudia de Weck  
Druck:  
Tri-Lith AG, 8053 Zürich  
Redaktionsschluss:  
15. April 2006

## Agenda 2005/2006



■ 21. September –  
22. Dezember 2005  
**TOM TIRABOSCO:**  
**«DANS LE JARDIN  
DES IMAGES»**  
Bibliothèque de la Cité  
Place des Trois-Perdrix  
1205 Genève  
[www.fureurdelire.ch](http://www.fureurdelire.ch)

■ 4. – 6. November 2005  
**«ABRAXAS»**  
Zentralschweizer Kinder- und  
Jugendliteratur-Festival Zug  
[www.abraxas-festival.ch](http://www.abraxas-festival.ch)  
Kontakt: info@abraxas-festival.ch  
Telefon: 041 458 20 50

■ Freitag 11. November 2000  
**«ERZÄHL MIR DIE WELT»**  
Die Schweizer Erzählacht soll dazu  
anregen vorzulesen, zu schreiben,  
zu rezitieren, zu inszenieren und zuzu-  
hören, und zwar überall im ganzen  
Land, in der gleichen Nacht und unter  
dem gleichen Motto: «Erzähl mir die  
Welt». Die Schweizer Erzählacht, ein  
Leseförderungsprojekt des Schweizer-  
ischen Instituts für Kinder- und Jugend-  
medien (SIKJM) in Zusammenarbeit  
mit Bibliomedia Schweiz - und dieses  
Jahr erstmals mit UNICEF Schweiz,  
steht heuer ganz im Zeichen des  
interkulturellen Dialogs.  
Das Programm ist zu finden unter:  
[www.sikjm.ch/d](http://www.sikjm.ch/d)

■ 18. – 19. November 2005  
**14. JOURNÉES D'AROLE**  
**«LIRE LES IMAGES»**  
In Crêt-Bérard (Pidoux, Vaud) finden  
die 14. Journées d'Arole statt.  
«Lire les images», so lautet der Titel  
der Jahrestagung des Institut Suisse  
Jeunesse et Médias, Arole.  
Das Programm ist zu finden unter:  
[www.im-arole.ch/Journeesarole.htm](http://www.im-arole.ch/Journeesarole.htm)

■ 20. November 2005, 17:00 h  
im Friedrich Dürrenmatt Saal:  
**VERLEIHUNG DES SCHWEIZER  
KINDER- UND JUGENDMEDIEN-  
PREISES** in der Schweizerischen Landes-  
bibliothek, Bern. Das Schweizerische  
Institut für Kinder- und Jugendmedien  
(SIKJM) verleiht zusammen mit dem  
LCH Dachverband Schweizer Lehrer-  
innen und Lehrer den Schweizer  
Kinder- und Jugendmedienpreis 2005.

■ 30 novembre au 5 décembre 2005  
**LE SALON DU LIVRE ET  
DE LA PRESSE JEUNESSE**  
à Montreuil, France.  
[www.salon.livre-presse-jeunesse.net](http://www.salon.livre-presse-jeunesse.net)

■ 5. – 7. Mai 2006  
**BUCHBASEL**  
Die vierte Auflage der internationalen  
Buch- und Medienmesse mit parallel  
stattfindendem Literaturfestival  
(inklusive Jugend- und Kinderliteratur-  
festival und Comicfestival).  
Mehr Infos:  
[www.buchbasel.ch](http://www.buchbasel.ch)  
[www.literaturfestivalbasel.ch](http://www.literaturfestivalbasel.ch)

## Neuerscheinungen



**«Vampirus beisst zu»**  
Text: Brigitte Jud  
Illustrationen:  
Peter Pauwels  
SJW Nr. 2218



**«Unter Verdacht»**  
Text: Karin Bachmann  
Illustrationen:  
Adrian Tobler  
SJW Nr. 2221



**«Die Powermädchen»**  
Text: Barbara Traber  
Illustrationen:  
Raphael Volery  
SJW 2216, 2005



**«Das grosse Ravensburger  
Bilder Lexikon»**  
Div. Illustrationen:  
Raphael Volery  
Ravensburger  
Verlag, 2005



**«Überraschungen  
mit Toco»**  
Spielkarten  
Geschichten und  
Illustrationen:  
Corinne Schroff  
elk-verlag, 2005

**AUTILLUS**  
bulletin

c/o Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zeltweg 11, 8032 Zürich, [www.autillus.ch](http://www.autillus.ch)

# AUTILLUS

## bulletin

No. 11, Oktober 2005

Offizielles Informationsblatt des Vereins Kinder- und Jugendbuchschaffende Schweiz



## Inhalt:

Edito  
Was ist gelaufen?  
Geplante Anlässe  
Nostalgie-Ecke  
Agenda 2005/2006  
Neuerscheinungen  
Impressum

**AUTILLUS**

c/o Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zeltweg 11, 8032 Zürich, [www.autillus.ch](http://www.autillus.ch)

